

Verbeamtung trotz Bafög - Sünde ?

Beitrag von „Hermine“ vom 24. Juli 2009 19:39

Da ich auch mal angestellt war, ist mir der Gehaltsunterschied durchaus klar ;).

Aber mich würde mehr interessieren, wie du dich dann verhalten würdest- wäre dann der Beruf des Lehrers gänzlich uninteressant für dich?

Ich würde dir nämlich einfach raten, abzuwarten und beim Formular für das Referendariat zu gucken, was die alles verlangen. Dass sie sich für jeden einzelnen Ref-Kandidaten extra was einholen, halte ich für sehr unwahrscheinlich.

Was das KM angeht- inzwischen habe ich schon öfters die Erfahrung gemacht, dass die rechte Hand dort nicht weiß, was die linke tut- oder um es mal gut bayerisch zu sagen: Die redn da manchmal an ziemlichen Schmarrn zsmmm.

Mich würde interessieren- ein Link oder ähnliches- welche Stelle im KM für das Verbeamten auf Widerruf zuständig sein soll. Eine einzelne Frau ist das mit Sicherheit nicht.

Total Offtopic, aber ich bin einfach neugierig: Was wäre denn dein zweites Fach?

Timm: Dass keine Vorstrafe kein Problem für die Verbeamtung darstellt, wusste ich, deswegen hab ich ja gefragt- ab wann es dir Vorstrafe gibt, wüsste ich nicht. War für mich bis jetzt noch in keinem Bereich relevant.